



LEGENDE:	
	Stahlbeton nach Stark
	unbewehrter Beton nach Stark
	tragendes nach Stark Mauerwerk
	nichttragendes Mauerwerk
	Mauerwerk mit Montage der Technik
	Trockenbau
	WU-Stahlbeton nach Stark
	Stahlbeton nach Stark mit Brandschutzanforderungen
	tragendes Mauerwerk nach Stark mit Brandschutzanforderungen
	nichttragendes Mauerwerk mit Montage der Technik mit Brandschutzanforderungen
	Trockenbau mit Brandschutzanforderungen

Höhenangaben im Grundriss:	Höhenangaben in Schnitt und Ansichten:
 OKFF = Oberkante fertiger Fußboden OKR = Oberkante Rohfußboden OKF = Oberkante bestehender Fußboden OKFF = Oberkante fertiger Fußboden	Oberkante Fertigteile Oberkante Rohhöhe

Ablösungen:	
An nichtverbleibend A-CT = Aus-Trennfugen mit Glas B-I = schwer entflammbar D-B = Bodenbelag über Dimensionsangebe E-HI = Estrichplatte F-Ü = Deckensandstrich F-ÜO = feuertrennendes Bauteil G-Ü = Feuerbeständiges Bauteil H-Ü = Fußbodensandstrich FST = Fertigstiehlstütze G-GT = Garagentor H-KT = Holz-Kunststoff K-B = Kernbohrung L-K = Lüftungsgitter N-I = Notausgang / Notausstieg O-K = Oskante OGD = Oskantengutdach OKF = Oberkante fertig OKFF = Oberkante fertig Fußboden	OKFF = Oberkante roh Fußboden RS = Rauchschutztür RWA = Rauchablasszug S = schwebelastig St-I = Stahlschieber STG = Stiegang T-FP = Feuerschutz/Fußbodenrand T-FÜ = Feuerschutz/Fußbodenrand U-K = Unterkante UN-D = Unterseite Decke U-Z = Umzierung ÜZ = Überzug V-KT = Vollkorkziegel V-K = Vorankerbler V-KL = Vollkorkleiste VM = Vermauerung WD = Wanddurchbruch WS = Windschutz 2.227 = Türe für Türteile

(1) W-Länge für Längslagen bis Max DIN 100	(2) Kombi-Anlagen (Waschbecken, Dusche, Urinale)	(3) Einzelanlagen (Waschbecken, Dusche, Urinale)

Alle Maße der Architekten- und Ingenieurpläne sind vom Unternehmer verantwortlich vor Baubeginn zu prüfen.
Abweichungen sind der Bauleitung sofort mitzuteilen. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Schutz-, Bewehrungs- und Haustechnikplänen. Sämtliche Maßangaben von bestehenden Bauteilen sind eingezeichnet. Sämtliche Höhenangaben (Türenhöhen usw.) gelten von OKFF soweit nicht anders vermerkt.

Bodenbeläge, Einbauelemente sowie Wand- und Deckendurchführungen sind den entsprechenden Haustechnikplänen zu entnehmen. Die genaue Lage muß mit dem Architekten abgestimmt werden.

Nichttragende Wände dürfen nicht kraftschlüssig an die Decken angeschlossen werden!
Anschlüsse von Füll-/Füll-Wänden gemäß DIN 4102 TEIL 4. In Rauchschräglagen ist für die Fugenausbildung geeignetes Material zu verwenden!

Ausführung nichttragendes Mauerwerk gemäß DIN 1053 T1, Abschnitt 8.1.3 und DIN 4103 T1 siehe auch Merkblatt der deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau, Anschließt Mauerwerkswand an Stahlbetondecke per Mauerwerkanschlußfuge ohne gleichwertig.

Mauerwerkswandsdicken ≤ 11,5 dürfen nicht gedichtet werden.

Die Ausführung vom Mauerwerk nur mit Standardformaten (max. L = 49 cm, max. H = 24 cm).

Bei der Angabe von Fertigstellungsfugen (FT) ist die Wand, soweit nicht anders beschrieben, oberhalb der Stütze bis UK Rohdecke auszumauern.

Angeborene m der Räume sind Fertigmäße.

Bei gemauerten Öffnungen sind die Leubungen, unter Beibehaltung der Rohbaumasse, in den Fugen und Steinen homogen glatt zu ziehen.

Bei Trockenbauwänden sind bei Öffnungen die Leubungen, unter Beibehaltung der Rohbaumasse, mit der in den Räumen verwendeten Plattenqualität fugenlos einfach zu beplanen.